

Mit Liebe zur Tradition. Mit Verantwortung für morgen.

Das CCD-Outcross-Programm geht in die praktische Umsetzung – mit dem Blick auf Gesundheit, Lebensfreude und den Cavalier, den wir lieben.



CAVALIER KING CHARLES SPANIEL CLUB DEUTSCHLAND e.V.
CCD · OUTCROSS-PROGRAMM · WEBFASSUNG 2026

Mit Liebe zur Tradition.
UNSER ZIEL BLEIBT DASSELBE:

Das CCD-Outcross-Programm geht in die praktische Umsetzung.

UNSER ZIEL BLEIBT DERSELBE:
der Cavalier, den wir seit Generationen
lieben – fröhlich, menschenbezogen
und unverwechselbar.

JETZT GEHT ES LOS
Ab sofort können CCD-Züchter ihre ersten
Outcross-Verpaarungen offiziell planen,
abstimmen und genehmigen lassen.

FÜR DIE GESUNDHEIT
Gezielt neue genetische Vielfalt
nutzen – für robuste, vitale
Cavalier.

FÜR DAS WESEN
Sanft, freundlich und voller
Lebensfreude – so bleibt
unser Cavalier.

MIT VERANTWORTUNG
Wissenschaftlich begleitet,
transparent dokumentiert
und mit Herz umgesetzt.

FÜR GENERATIONEN
Damit auch morgen noch
Cavaliers unsere Herzen
berühren.



Unser Ziel bleibt derselbe Cavalier, den wir seit Generationen lieben – fröhlich, menschenbezogen und unverwechselbar.

JETZT GEHT ES LOS

Die ersten Outcross-Verpaarungen können ab sofort offiziell geplant, abgestimmt und genehmigt werden.

Wer den Cavalier liebt, weiß, was diese Rasse so besonders macht: sein sanftes Wesen, seine Lebensfreude, seine Nähe zum Menschen und sein ganz eigener Ausdruck. Genau das möchten wir bewahren. Gleichzeitig wollen wir verantwortungsvoll neue Möglichkeiten nutzen, damit auch kommende Generationen gesund, lebensfroh und unverwechselbar Cavalier bleiben können.

Der CCD hat seine Zuchtarbeit immer mit dem Blick nach vorn entwickelt. Für uns gehören Tradition und Fortschritt zusammen: Wir möchten das Gute bewahren und dort neue Möglichkeiten nutzen, wo moderne Genetik, Gesundheitsdiagnostik und wissenschaftliche Erkenntnisse uns zusätzliche Wege eröffnen.

CCD · Outcross-Programm · Webfassung 2026 CCD · Outcross-Programm · Webfassung 2026 · KI-generierte Veranschaulichungen auf Seite 4

1. Ein neuer Weg – mit einem vertrauten Ziel

Mit dem kontrollierten Outcross-Programm geht der CCD einen besonderen Schritt. Nach unserem Kenntnisstand sind wir derzeit der einzige VDH-Spezialverein für den Cavalier King Charles Spaniel, der einen solchen Weg in dieser Form praktisch umsetzt. Darauf sind wir ein wenig stolz – vor allem aber sehen wir darin eine Verantwortung.

Wir möchten dabei niemandem erklären, dass nur ein Weg der richtige sein kann. Unsere Hand bleibt ausdrücklich ausgestreckt für alle, die sich fachlich und konstruktiv beteiligen möchten. Denn am Ende verbindet uns mehr als uns trennt: die Liebe zu dieser wunderbaren Rasse.

2. Verantwortungsvoll begleitet

Das Programm wurde mit den zuständigen VDH-Strukturen abgestimmt und wird fachlich und wissenschaftlich begleitet und kontrolliert. So verbinden sich die praktische Erfahrung unserer Züchter mit moderner Genetik, Gesundheitsdiagnostik und wissenschaftlicher Begleitung.

Und ganz wichtig: Unsere Züchter gehen diesen Weg nicht allein. Der CCD unterstützt bei der Auswahl und Planung geeigneter Verpaarungen, bei den vorgesehenen Untersuchungen, der Genehmigung, der Dokumentation der Nachkommen und bei der Planung der nächsten Generation.

OUTCROSS – EINFACH ERKLÄRT

Wir bringen gezielt neue genetische Vielfalt ein und verbinden die Nachkommen anschließend Schritt für Schritt wieder mit dem Cavalier. Der Cavalier bleibt dabei der klare züchterische Bezugspunkt.

SCHRITT 1

F1 – ein frischer genetischer Impuls

SCHRITT 2

BC1 – Schritt für Schritt zurück zum Cavalier

3. Schritt für Schritt zurück zum Cavalier

Für eine möglichst breite Ausgangsbasis arbeiten wir mit zwei sorgfältig ausgewählten Fremdrassen in zwei getrennten Outcross-Linien. Nach der ersten Outcross-Generation F1 folgen gezielte Rückkreuzungen an reinrassige Cavalier King Charles Spaniels. So bleibt der Cavalier über den gesamten Aufbau der Linien der klare züchterische Bezugspunkt.

Abstammung, Generationen und die vorgesehenen Gesundheitsdaten werden transparent dokumentiert. Das macht den Weg nachvollziehbar – für Züchter ebenso wie für Menschen, die sich einfach für die Zukunft unserer Rasse interessieren.

4. Es geht um den Cavalier – und um sonst nichts

Die reinrassige Cavalierzucht bleibt das Herz unseres Clubs. Das Outcross-Programm ersetzt sie nicht, sondern ergänzt sie um eine weitere züchterische Möglichkeit. Es geht nicht darum, eine neue Rasse oder einen Designer-Dog zu schaffen. Es geht darum, genetische Vielfalt gezielt einzubringen und anschließend Schritt für Schritt wieder mit dem Cavalier zu verbinden.

UNSER VERSPRECHEN

Wir wollen bewahren, was den Cavalier unverwechselbar macht – und gleichzeitig die Möglichkeiten nutzen, die uns verantwortungsvolle moderne Zucht heute bietet.

5. Neue Wege dürfen Fragen auslösen

Natürlich wissen wir, dass ein solcher Schritt Fragen auslösen und nicht überall sofort Zustimmung finden wird. Das gehört dazu, wenn man etwas Neues beginnt. Wir möchten diese Diskussion offen, respektvoll und sachlich führen – und dabei den Mut behalten, einen gut vorbereiteten Weg auch tatsächlich zu gehen.

Vielleicht ist genau das die schönste Verbindung von Tradition und Zukunft: nicht alles Alte über Bord zu werfen, sondern das Wertvolle mitzunehmen und dort weiterzudenken, wo neue Erkenntnisse neue Chancen eröffnen.

6. FAQ FÜR CAVALIER-LIEBHABER

Sieht ein Outcross-Cavalier später anders aus?

Ziel ist, die Nachkommen Schritt für Schritt wieder mit dem Cavalier zu verbinden.

Hat er denselben sanften Charakter?

Bewahrt werden sollen das sanfte Wesen, die Lebensfreude, die Menschennähe und der typische Ausdruck.

Wie werden Abstammung und Gesundheitsdaten dokumentiert?

Abstammung, Generationen und vorgesehene Gesundheitsdaten werden transparent dokumentiert.

Wir freuen uns auf diesen Weg. Interessierte CCD-Züchter können ihre geplanten Outcross-Verpaarungen mit der Projekt- und Zuchtleitung abstimmen und das Genehmigungsverfahren einleiten. Fragen zum Projekt beantworten wir jederzeit offen und sachlich.

**Wir bewahren, was wir lieben.
Und wir schauen mit Zuversicht
nach vorn.**

CCD – für den Cavalier von heute und morgen.

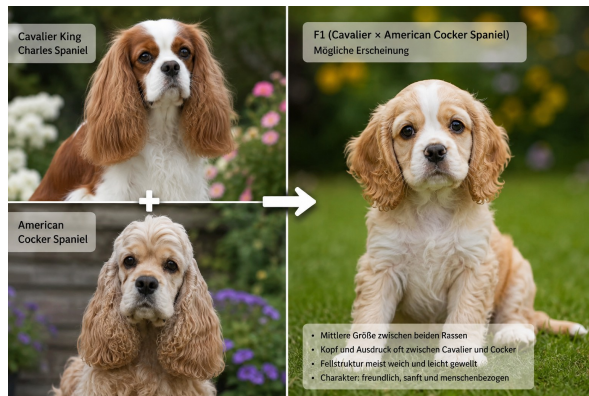


SO KÖNNTE DIE ERSTE GENERATION AUSSEHEN

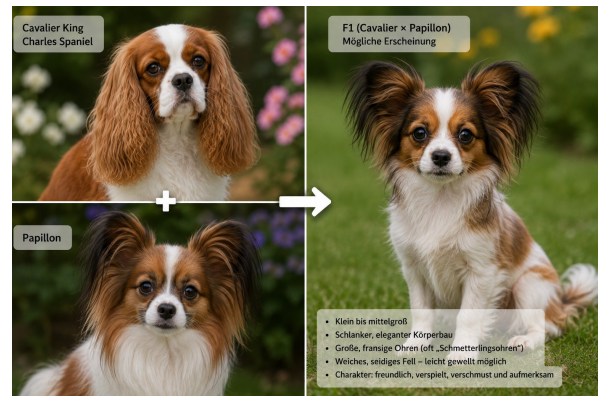
Eine bildliche Veranschaulichung der F1-Generation

Wie könnte ein Cavalier aus einer ersten, gezielten Outcross-Verpaarung mit einer anderen Rasse aussehen? Die folgenden Darstellungen sollen Züchtern und Cavalier-Liebhabern eine anschauliche Vorstellung davon geben, wie unterschiedlich die erste Generation phänotypisch wirken kann.

Wichtig: F1-Welpen sind keine exakt vorhersehbare Kopie. Größe, Kopfform, Fell, Ohren, Zeichnung und Ausdruck können innerhalb eines Wurfes variieren. Die Bilder sind daher bewusst als mögliche, nicht als garantierte Erscheinungsbilder gedacht.



F1 • Cavalier × American Cocker Spaniel



F1 • Cavalier × Papillon

KI-generierte Illustrationen · ausschließlich zur Veranschaulichung · keine fotografische Darstellung eines tatsächlichen Wurfes

Warum heißt die nächste Generation BC1 – und nicht F2?

F1 bezeichnet die erste Generation aus zwei unterschiedlichen Ausgangsrassen. **BC1** steht dagegen für die erste Rückkreuzung: Ein F1-Hund wird wieder mit einem reinrassigen Cavalier verpaart. Erst wenn zwei F1-Hunde miteinander verpaart würden, wäre die Nachkommenschaft klassisch als F2 zu bezeichnen. Für das hier beschriebene Programm ist BC1 deshalb die präzisere Bezeichnung.

F1 → BC1 → BC2 → BC3

Die Rückkreuzungen führen Schritt für Schritt wieder näher zum Cavalier – während die neu eingebrachte genetische Vielfalt gezielt erhalten und ausgewählt wird.